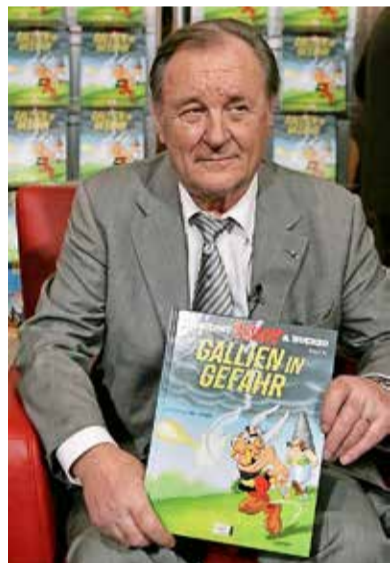


Berühmte Person

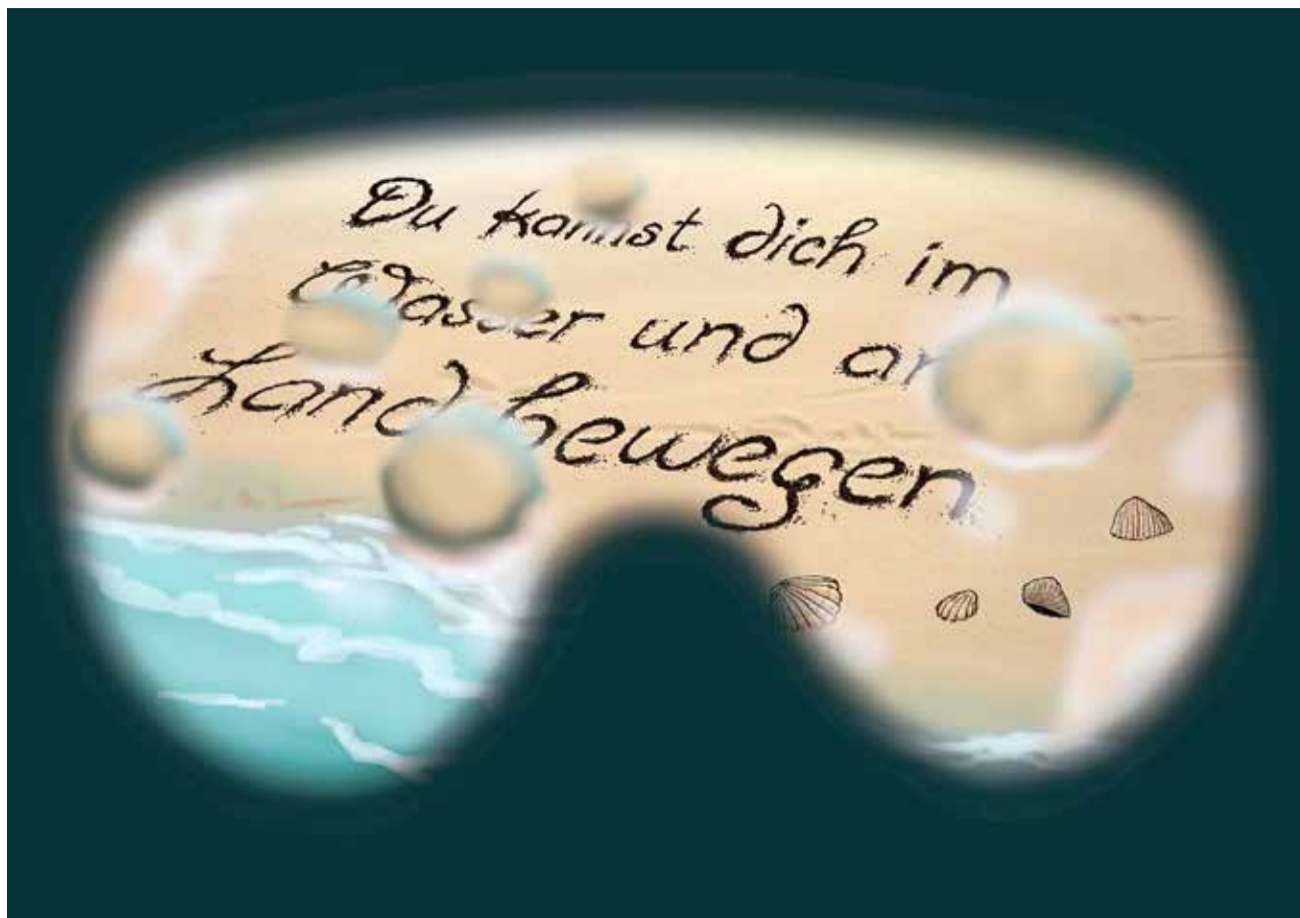
Albert Uderzo, der Asterix-Zeichner

Bestimmt kennst du die Comibuch-Reihe «Asterix»? Und weisst du, wer Asterix und die Gallier ins Leben gerufen hat? Asterix mit seinem Flügelhelm, sein kräftig gebauter Freund Obelix mit der blau-weiss gestreiften Hose und dessen ständiger Begleiter Idefix, der kleine weisse Hund. Das Aussehen der Figuren verdanken wir dem Zeichner Albert Uderzo. Mit dem Autor der Comibuch-Reihe, René Goscinny, haben sie Asterix' Abenteuer erschaffen.

Uderzo wurde 1927 in Fismes, Frankreich, geboren. Schon früh stellte sich heraus, dass er ein besonderes Talent fürs Zeichnen hatte. Inspiriert von den Walt-Disney-Figuren brachte er sich das Comic-Zeichnen selbst bei. Nachdem Uderzo seine ersten Comics veröffentlicht hatte, traf er 1951 auf René Goscinny, einen talentierten Geschichtsschreiber. So kam es, dass Goscinny nun die Geschichten schrieb und Uderzo dazu zeichnete. Das Duo erreichte mit «Asterix» seine grössten Erfolge. 1974 gründeten Uderzo und Goscinny das Zeichentrick-Filmstudio «Idefix» in Paris. Sie produzierten dort «Asterix erobert Rom» und den Lucky-Luke-Zeichentrickfilm «Lucky Luke – Sein grösster Trick». Bereits vier Jahre später musste das Filmstudio wieder geschlossen werden. Nach dem tragischen Tod von Goscinny 1977 produzierte Uderzo die Asterix-Abenteuer allein weiter und gründete einen eigenen Verlag.



Der zeichnerische Vater von Asterix: Albert Uderzo. BILD KEY



Lilly kann mit ihrer Taucherbrille nichts erkennen. Hilfst du ihr? BILD ROBERT STEINER

Die Unterwasserwelt

Lilly macht sich auf den Weg zum Mittelmeer. Sie möchte mit Hilfe der Qualle Quinn Unterwassertiere und deren Fähigkeiten kennenlernen. **Von Matea Ugarkovic**

Als Lilly die Treppe des Flugzeugs hinunterläuft, merkt sie, dass sich kleine Schweissperlen auf ihrem Fell bilden. Eigentlich weiss sie ja, dass es am Mittelmeer heisser ist als in der Schweiz. Aber diese Hitze hat sie nicht erwartet. Lilly putzt sich mit ihrer schon feuchten Hand den Schweiss von der Stirn ab und macht sich auf den Weg. In den Sportferien war Lilly schon einmal am Mittelmeer. Deshalb weiss sie ganz genau, welche Route zum Meer führt.

Am Ufer angekommen, staunt sie über die Grösse des Meeres und entdeckt ihren Freund, die Qualle Quinn, zusammen mit einer Unterwasserkrabbe. Die Unterwasserkrabbe sieht neben Quinn riesig aus. Ihr Körper leuchtet rot und sieht wunderschön glatt aus. Lilly begrüsst ihren Freund Quinn und fragt die Unterwasserkrabbe: «Hallo Unterwasserkrabbe, wie bekommt man solch eine tolle Farbe? Ich möchte auch so gross sein und so leuchten! Immer wenn ich

mir meinen Bauch mit Nüssen vollschlage, wächst nur dieser.» Die Unterwasserkrabbe antwortet: «Die Grösse habe ich schon lange und die Farbe habe ich schon seit meiner Geburt. Ich muss dafür nichts Spezielles essen oder machen. Ich kann dir leider nicht weiterhelfen.»

Von der Sonne erwärmt

Lilly verstummt für einen kurzen Moment und fragt: «Und was kannst du besonders gut?» «Lass mich mal überlegen», antwortet die Unterwasserkrabbe. Quinn mischt sich ein und sagt: «Also die Unterwasserkrabbe kann ihre Beute mit ihren Scheren fangen und anschliessend schnell zerkleinern. Aber komm Lilly, ich habe dich schliesslich nicht eingeladen, um am Ufer des Mittelmeers über meinen Freund zu reden. Zieh die Taucherausrüstung an und spring ins Wasser!» Durch die Sonne erwärmt, fühlt sich das Wasser für Lilly angenehm an.

Schon nach einer kurzen Zeit sieht sie von Weitem eine Unterwasserschlange. «Hey Unterwasserschlange, du bist ja ganz schön lang und schnell. Ich möchte auch so schnell sein wie du!», ruft Lilly ihr zu. Die Unterwasserschlange schwimmt auf die Dreiergruppe zu: «Hast du dich verlaufen, Eichhörnchen?» So schnell die Schlange gekommen ist, verschwindet sie auch wieder. Lilly verzieht ihr Gesicht und Quinn fragt erstaunt: «Gefällt es dir nicht hier unten? Ich dachte, du wolltest viele Unterwassertiere kennenlernen.» «Ja, aber ihr habt alle so tolle Fähigkeiten – und was kann ich?», fragt sie. Sie schwimmt zurück ans Ufer und legt sich samt ihrer Taucherausrüstung auf den Boden. Als sie am nächsten Morgen mit der angezogenen Taucherbrille aufsteht, steht da ein Satz. Kannst du Lilly helfen, den Satz zu lesen?

Die Lösung findest du unten rechts.



Auf der Kinderseite geht es heute um den Buchstaben U.

Namensbedeutung U wie Ute und Urs

U Ursula ist die Verkleinerungsform von Ursa, was so viel wie «die Bärin» bedeutet. Der Name hat seinen Ursprung im Lateinischen.

U Urs ist die männliche Form von Ursina und stammt ebenfalls vom lateinischen Wort «Ursus» ab, welches «der Bär» bedeutet.

U Ute ist ein weiblicher Vorname mit althochdeutschem Ursprung. Der Name wird vom althochdeutschen «ot» abgeleitet, was «Besitz» oder «Erbe» bedeutet.

U Ulrich ist ein alter deutscher Name, welcher im 9./10. Jh. durch die Verehrung des heiligen Ulrichs, Bischof von Augsburg, bekannt wurde.

U Ulf ist ein männlicher Vorname und stammt vom alt-nordischen Wort «ulv» ab, was «der Wolf» bedeutet.

Buchtipps Ein Ungeheuer und der neue Geschmack

Wenn du Ungeheuer nicht magst, solltest du diese Geschichte nicht lesen. Wenn du Ungeheuer magst, dann ist diese Geschichte genau das Richtige. Die Geschichte spielt in einem weit entfernten Land und geht so: Grosse Männer und Frauen fressen kleine Kinder. Jeden Tag gehen sie hinaus ins Dorf und holen sich die Kinder. Gewürzt mit Salz, Pfeffer und Bratenfett, so schmeckten sie ihnen am besten. Doch die Bewohner sind nicht dumm. Sie verstecken ihre Kinder im Keller, in Truhen oder Fässern. Deswegen gingen die Riesen leer aus. Eines Tages traf ein hungriger Menschenfresser auf das kleine Mädchen Zeralda. Sie wohnte im Wald und hatte keine Ahnung davon, dass sie vor den Riesen Angst haben muss. Was geschieht nun mit ihr? Wird sie gegessen? Oder kann sie dem Riesen mithilfe ihrer geheimen Waffe entkommen?



Tom Ungerer Zeraldas Riese Diogenes Verlag, 36 Seiten.

Leseprobe freundlicherweise zur Verfügung gestellt von der Buchhandlung Bücher-Fass, Schaffhausen.

«In Ulm, um Ulm und um Ulm herum wachsen viele Ulmen.»

Witze Von Uhus und U-Booten

Uhu: Was sitzt auf einem Baum und ruft «Aha»? – Ein Uhu mit Sprachfehler.

Geschenk: Ulrich gibt seiner Omi zum 80. Geburtstag eine edle Klobürste. Nach ein paar Tagen kommt Ulrich zu Besuch und sieht die Klobürste nicht mehr. Ulrich: «Oma, wo hast du die Klobürste hingetan?» Daraufhin Oma: «Ach, weisst du, Ulrich, die Klobürste hat mir nicht so gut gefallen. Da nehme ich doch lieber Klopapier. Das kratzt nicht so.»

Schlange: Die letzten Worte einer Schlange: «Uh Mist, ich

glaube, ich habe mir auf die Zunge gebissen.»

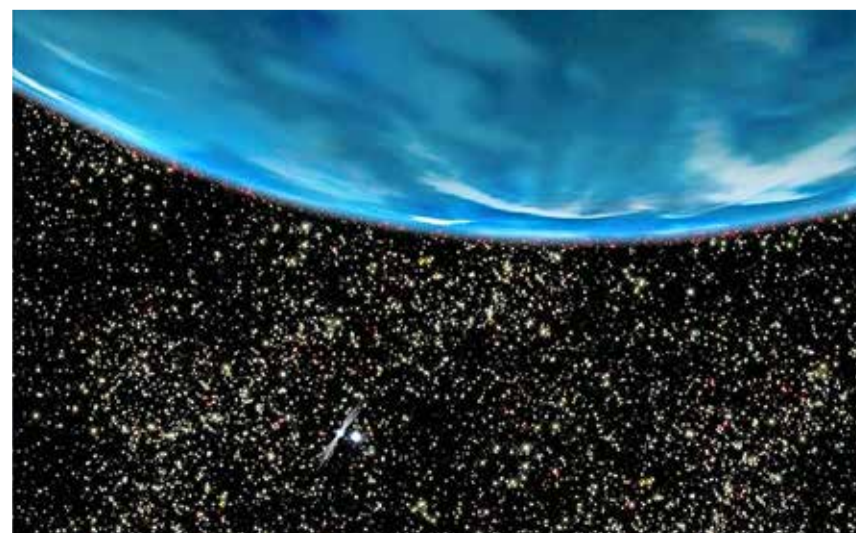
Fahrrad: Klein Ursula auf dem Fahrrad: «Mami, Mami, schau mal, ich kann mit nur einer Hand Fahrrad fahren.» Kurze Zeit später: «Mami, Mami, schau mal, ich kann ganz ohne Hände Fahrrad fahren.» Kurze Zeit später: «Mami, Mami, schau mal, ich kann ganz ohne Hände und Beine Fahrrad fahren.» Wieder etwas später: «Mami, Mami, schau mal, ganz ohne Zähne.»

U-Boot: Was waren die letzten Worte eines U-Boot-Kapitäns? – «Macht mal das Fenster auf. Es ist so schlechte Luft hier drin.»

Wissen Unser Sonnensystem im Universum

Unsere Erde ist Teil des Sonnensystems, die zur Galaxie «Milchstrasse» gehört. Acht Planeten kreisen um die Sonne. Die Erde ist der dritte Planet. Das ist natürlich der für uns wichtigste Planet, weil wir auf ihm leben. Aber wusstet Ihr, dass die Sonne ein Stern ist? Sie ist viel grösser als die anderen Sterne, weil sie viel näher bei uns ist. Ohne Sonne hätten wir kein Licht. Trotzdem ist die Sonne nicht der hellste Stern in unserem Universum. Der Stern «Sirius» leuchtet 20-mal

stärker als die Sonne. Unglaublich, oder nicht? Das Universum besteht aber nicht nur aus Sternen, sondern eben auch aus Planeten. Seit 2006 hat unser Sonnensystem nur noch acht Planeten. Pluto ist nur noch ein Zwergplanet. Deswegen müssen wir den Merkspruch zu unserem Sonnensystem ändern. Neu heisst es: «Mein Vater erklärt mir jeden Sonntag unsere Nachbarplaneten» (Merkur, Venus, Mars, Jupiter, Saturn, Uranus und Neptun).



Das Universum besteht nicht nur aus Sternen, sondern auch aus Planeten. BILD KEY

Du kannst dich im Wasser und an Land bewegen! Die Unterwasserwelt Lösung

Pädagogische Hochschule Schaffhausen

ph | sh Impressum Texte: Linda Egg, Elena Riera, Reba Stamm, Matea Ugarkovic. Illustrationen: Robert Steiner.